



Leitartikel

Zusammenhalt leben. Lösungen schaffen. Sicherheit gestalten.

Das war das Motto des Landeskongresses 2025, der die DPoIG Hessen neu aufgestellt hat.

„Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung“, sagte Dietrich Bonhoeffer.

Diese Worte möchte ich als Grundsatz nehmen und mich herzlich bedanken bei den Delegierten des Landeskongresses 2025. Nicht nur, dass die über 100 Kolleginnen und Kollegen es auf sich genommen und den Weg nach Fulda zurückgelegt haben, sondern insbesondere, dass sie trotz voller Schreibtische, Unterbesetzung in den Dienstgruppen, der Einsätze in der Woche und am Wochenende und unter Verzicht auf Freizeit und Zeit mit der Familie für die DPoIG und deren Zukunft am Kongress teilgenommen haben.

Ein herzlicher Dank, verbunden mit Demut und Respekt

Einen weiteren herzlichen Dank möchte ich aussprechen für das Vertrauen der Delegierten in meine Person als neuen Landesvorsitzenden. Mit großer Demut und Respekt vor der Aufgabe trete ich dieses Amt an. Im Bewusstsein, dass die Funktion des Landesvorsitzenden viel Zeit, Engagement und Arbeit in Anspruch nimmt, sehe ich ihr trotzdem mit Freude entgegen. Mit Freude, weil ich einen Landesvorstand hinter mir weiß, der hoch motiviert, engagiert und arbeitsfähig ist.

Schwerwiegende Aufgaben liegen vor uns

Das ist auch nötig, da vielfältige und schwerwiegende Aufgaben vor der DPoIG Hessen und uns allen liegen. Mit P 24/25 und S 25 steht die größte Polizeistrukturenreform seit 2001 in den Startlöchern, und wenn wir jetzt nicht aufpassen, können Fehlentscheidungen durch Politik und Polizeiführung nicht mehr korrigiert werden. Aber auch die Themen Rotationserlass, AQV, dauerhafte Überbelastung und Personalmangel brennen auf der Seele der Polizei. Ganz zu schweigen von der seit Jahren andauernden verfassungswidrigen Besoldung. Hier scheint die Politik nicht nur auf Zeit zu spielen, sondern auch zu hoffen, dass das Thema vergessen geht. Nicht genug damit wird uns bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit die prekäre Finanzlage des Landes vorgehalten. Hier gilt es, frühzeitig Stopp-schilder einzuschlagen, um Kürzungen bei Personal- und Haushaltsmitteln im Polizeibereich für den Haushalt 2026 zu verhindern. Aber auch weitere Themen wie die zunehmende und immer aggressiver

werdende Gewalt gegen Polizeibeamte müssen uns beschäftigen, ebenso wie der Schutz unserer Mitarbeitenden vor unnötiger und überzogener Überwachung und Verfolgung durch den Dienstherren.

Gemeinsam

Diese Themen können wir nur gemeinsam angehen. Die DPoIG Hessen hat dieses mit dem Motto des Landeskongresses – Zusammenhalt leben. Lösungen schaffen. Sicherheit gestalten. – ausgedrückt. Wir stehen dabei unseren Kolleginnen und Kollegen von GdP und BDK offen und mit ausgestreckter Hand gegenüber, um gemeinsam für die Belange der Beschäftigten zu kämpfen. Ich als Landesvorsitzender bin der festen Überzeugung, dass wir viel erreichen können.

Wir bleiben am Ball

Unser Vorgehen und unsere Berichterstattung noch während des Kongresses zu vollkommen unüberlegten und nicht nachvollziehbaren Vorschlägen aus der Bundesregierung, die Beamten in die Rentenkassen einzahlen zu lassen, zeigen, dass wir nicht nur am Puls der Zeit, sondern auch auf Höhe der Zeit sind. Mit Daten, Fakten und Argumenten haben wir klar und eindeutig Stellung gegen diese Überlegungen bezogen und werden dieses auch weiter tun. Denn dafür steht die DPoIG: für die Verteidigung der Interessen der Polizeibeschäftigten. Mit den besten Wünschen für eine gute Zukunft.



Alexander Glunz,
Landesvorsitzender

Alexander Glunz,
Landesvorsitzender

DPoIG Hessen

Weißer Rauch in Fulda

23. Landeskongress der DPoIG Hessen

Tätigkeitsberichte, Anträge, Vorstandswahlen, Ministergespräch, gewerkschaftliche Themen – es war viel los beim 23. Landeskongress der DPoIG in Fulda

Im Hotel Esperanto trafen sich die weit über 100 Delegierte der DPoIG aus ganz Hessen, um mit dem Landesvorstand den 23. Landeskongress der DPoIG Hessen abzuhalten.



Der neue Landesvorstand der DPoIG Hessen mit Landesvorsitzendem Alexander Glunz und Innenminister Prof. Dr. Poseck

So ein Landeskongress wirft seine Schatten voraus. Nicht nur die Organisation und Planung sind vollumfänglich, sondern auch und besonders die Tagesordnung umfasst gemäß Satzung eine ganze Menge an Punkten. So ist es wenig verwunderlich, dass es in den letzten Wochen vor dem Kongress in der Geschäftsstelle und bei den Landesleitungsmitgliedern hoch herging. Um den Ablauf strukturiert und planmäßig vor Augen zu haben, haben Tanja Maruhn als 1. stellvertretende Vorsitzende und Alexander Glunz als Geschäftsführer zusammen mit der Geschäftsstellenleiterin Marion Schwerdt und weiteren Landesleitungsmitgliedern eine Broschüre zum Landeskongress entwickelt.

Passendes Motto

Mit dem passenden Motto – Zusammenhalt leben. Lösungen schaffen. Sicherheit gestalten. – wurde in der Broschüre alles zusammengefasst, was wichtig war. Von der Anfahrsbeschreibung zum Tagungsort über den Zeitablauf, die Tagesordnung, Anträge und natürlich auch die Tätigkeitsberichte aus den verschiedenen Bereichen des Landesvorstandes. Nicht zuletzt gab es auch noch allgemeine Hinweise zur Unterbringung und Anreise. Hierbei setzte die DPoIG auf die kostensparende Nutzung des ÖPNV, zumal sich die Tagungsstätte in direkter Nähe zum Hauptbahnhof in Fulda befand.

Aufgrund der Größe der Veranstaltung waren drei Tagungsräume im Hotel zusammengeschlossen worden, um alle Delegierten und den Vorstand unterzubringen.

Gute Geister hatten viel Arbeit

Schon am Abend vor dem Tagungsbeginn waren „gute Geister“ des Landesvorstandes vor Ort und bauten Technik und Ambiente auf. Die Plätze wurden gemäß der Größe der Abordnungen der Kreisverbände verteilt und mit entsprechendem Tagungsmaterial wie Blöcken und Informationen der Kooperationspartner wie der BBBank oder der DPoIG-Service GmbH versehen.

Am nächsten Morgen trafen nach und nach die Delegierten ein und wurden bereits vor dem Hotel von einem DPoIG-Einsatzfahrzeug erwartet, was auch für die breite Öffentlichkeit als Blickfang diente. Roll-ups und Transparente wiesen den Teilnehmern den Weg in den Veranstaltungssaal, wo pünktlich nach Zeitplan Tanja Maruhn als 1. stellvertretende Vorsitzende die Veranstaltung eröffnete.

Begrüßung und Eröffnung durch Tanja Maruhn

Nach der Begrüßung und einigen einleitenden Worten erhoben sich alle Anwesenden zum Totengedenken. Dieses diente unter anderem dazu, uns allen vor Augen zu führen, dass unsere Zeit auf Erden endlich ist und wir sie für gutes nutzen sollten.

Gemäß Satzung erfolgte im Anschluss die Wahl des Versammlungsleiters. Uwe Rettich, der seit einigen Jahren Ehrenmitglied der DPoIG Hessen ist und früher unter anderem Ge-



Das neue Landestrio: Landesvorsitzender Alexander Glunz, stellvertretende Landesvorsitzende Tanja Maruhn, 1. stellvertretender Landesvorsitzender Manuel Stoll (von rechts)



Diskussion mit dem Innenminister

schäftsführer und Schatzmeister der Gewerkschaft war, übernahm dieses Amt. Als Protokollführer wurde der bisherige Schriftführer Joachim Massing vom Kreisverband Frankfurt bestimmt. Die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Tagesordnung war eine Formsache, da die Einladung und Tagesordnung nicht nur postalisch, sondern auch digital jedem Teilnehmer zugegangen waren.

Tätigkeitsberichte als Textvorlage, mündlich als auch als Präsentation

Es folgten die Tätigkeitsberichte aus den verschiedenen Bereichen des Landesvorstandes. Neben den bereits in der Tagungsbroschüre veröffentlichten Berichten hatte jedes Landesvorstandsmitglied die Möglichkeit, seinen Bericht mündlich vorzutragen oder auch per Präsentation vor Ort vorzustellen. Eine Aussprache war gleich im Anschluss möglich, in den meisten Fällen aber aufgrund der klaren und guten Präsentation gar nicht nötig.

Auch der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer, die der Schatzmeisterin Annette Obmann eine einwandfreie Kassenführung bescheinigten, verlief ohne viel Nachfragen, was zum Schluss dazu führte, dass alle anwesenden Vorstandsmitglieder entlastet wurden.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen satzungsändernde Anträge im Raum. Nach einer längeren und auch teilweise intensiven Diskussion wurden diese aber von den Antragsstellern zurückgenommen, um gegebenenfalls nach Überarbeitung beim nächsten Landeshauptvorstand wieder ins Rennen zu gehen.

Wahlen zum neuen Landesvorstand

Zur Wahl des Landesvorsitzenden und den nachfolgenden Wahlen übernahm als altgedienter und erfahrener Wahlleiter Joachim Scholz aus Nordhessen die Wahlleitung.

Als Landesvorsitzender wurde **Alexander Glunz**, der bisherige Landesgeschäftsführer, mit sehr großer Mehrheit gewählt. Auch bei der Wahl seiner Stellvertreter waren die Delegierten sich einig und wählten **Manuel Stoll** als 1. stellvertretenden und **Tanja Maruhn** als stellvertretende Landesvorsitzende/n.



Die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder konnte zum Großteil offen erfolgen und ergab folgende Ergebnisse:

Vier Augenpaare überwachen die Stimmauszählung.

- | | |
|---|--------------------|
| • Landesgeschäftsführer | Pascal Wagner |
| • Landesschatzmeisterin | Annette Obmann |
| • Landesgleichstellungsbeauftragte | Andrea Holl |
| • Landestarifbeauftragter | Guido Dersch |
| • Landesredakteur | Alexander Schuster |
| • Landesschriftführer | Christian Reiter |
| • Landesrechtsschutzbeauftragter | Roman Martin |
| • Landesjugendleiter | Dominc Wildenhain |
| • Beisitzer Senioren | Siegfried Henning |
| • Beisitzer für das HPE | Miguel Thomas |
| • Beisitzer stellvertretende Tarifbeauftragte | Marilia Thomas |
| • Beisitzer stellvertretender Schatzmeister | Niklas Schwarbach |
| • Beisitzer | Joschua Heindel |
| • Beisitzer | Sarah Münch |
| • Beisitzer | Shaleen Schäfer |
| • Beisitzer | Karin Albers |
| • Beisitzer | Kai Wendel |
| • Beisitzer | Dominik Mayer |
| • Beisitzer | Florian Quandel |
| • Beisitzer | Fabio Vitoria |

Nach dem straffen Programm und den Wahlen am ersten Tag hatten sich die Delegierten einen ruhigen Abend beim Essen und in gemütlicher Runde verdient.

Zweiter Tag geht spannend weiter

Es bleibt für den nächsten Tag der Veranstaltung zu erwähnen, dass die Delegierten Besuch von der Bundesgleichstellungsbeauftragten der DPoIG erhalten haben. Diese tagte mit den Gleichstellungsbeauftragten der Länder ebenfalls zeitlich in Fulda und ließ es sich nicht nehmen, dem frisch gebackenen Landesvorsitzenden Alexander Glunz zu seiner Wahl zu gratulieren und ein Grußwort an die Versammlung verbunden mit den besten Wünschen zu richten.

Innenminister auf dem heißen Stuhl

Aber auch weitere Highlights fanden am zweiten Tag des Kongresses statt. Der Innenminister Prof. Dr. Poseck kam zum Kongress, um mit den Delegierten gewerkschaftliche Themen zu diskutieren. Neben der Besoldungsverschiebung wie auch der seit Jahren andauernden verfassungswidrigen Besoldung waren der Rotationserlass, die Tätigkeit der Wachpolizei und andere Inhalte Themen der Diskussion. Da die Zeit des Ministers nach anderthalb Stunden begrenzt war, bleiben P24/25 und S25 leider unangesprochen, obwohl es noch viel Bedarf an Klärung seitens der Veranstaltungsteilnehmer gab. Die lebhaft und intensive Diskussion mit dem Dienstherrn zeigte aber auch die Wehrhaftigkeit und den Mitbestimmungswillen der DPoIG-Vertreter.

Gewerkschaftliche Themen

Verschiedene Anträge und die gewerkschaftliche Ausrichtung für die Zukunft rundeten das Tagungsprogramm ab. Zum Schluss hatten die anwesenden Ehrenvorsitzenden Bernd Verduyssen und Heini Schmitt (dbb Landesvorsitzender Hessen) noch die Gelegenheit, in einem Schlusswort dem neuen Vorstand ihre Anregungen mit auf den Weg zu geben. Als neuer Landesvorsitzender zeigte Alexander Glunz in seinem Abschlussstatement seine Vorstellung des zukünftigen Weges der DPoIG Hessen auf und wünschte allen Teilnehmern einen guten Heimweg mit dem besten Dank für die Teilnahme am 23. Landeskongress.

Kreisverband Kassel

DPoIG beim Tag der offenen Tür der Polizei in Schwalmstadt

Wo die Polizei ist, ist die DPoIG nicht weit.

So auch am Tag der offenen Tür bei der Polizeistation in Schwalmstadt

Der Kreisverband Kassel hat am 26. April 2025 die Farben der DPoIG beim Tag der offenen Tür der Polizeistation Schwalmstadt anlässlich des 50-jährigen Dienststellenjubiläums vertreten.

Die Veranstaltung war bei herrlichem Sonnenschein sehr gut besucht und durch die stellvertretende Dienststellenleiterin Silke Pollack vorbildlich organisiert.

Neben vielen Bürgergesprächen, Glücksradspielen fanden sich der neue Polizeipräsident des PP Nordhessen, Marco Bärtl, und MdB Dr. Philipp Rottwilm am Stand der DPoIG zum Austausch ein.

Wir haben die Gelegenheit genutzt, die gewerkschaftliche Arbeit zu erörtern und Kontakte zu pflegen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Silke Pollack für die Einladung und blicken auf einen gelungenen Samstag zurück.

*Der Vorstand KV Kassel,
Sarah Münch und Carsten Stuhlmann*

Carsten Stuhlmann
und Sarah Münch
am DPoIG-Glücksrad



„Zitiert“

„Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun.“

*Johann Wolfgang von Goethe,
Dichter und Denker*

IMPRESSUM

Redaktion:
Alexander Schuster (V. i. S. d. P.)

Landesgeschäftsstelle:
Dwight-D.-Eisenhower-Str. 9
65197 Wiesbaden
Tel.: 0611.97454404
Fax: 0611.97454406
E-Mail: schuster@dpolig-hessen.de
ISSN 0723-1830

Namentlich, als Kommentar oder anders gekennzeichnete Veröffentlichungen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der DPoIG Hessen wider.

Polizei aus aller Welt

DPoIG-„Einsatzfahrzeug“

Das abgebildete Fahrzeug wird als Showfahrzeug zu Werbezwecken von der DPoIG Hessen genutzt. Bei Veranstaltungen, Messen oder Ähnlichem ist es mit DPoIG-Beklebung und mobiler Sondersignalanlage mit Magnethalterung ausgerüstet. Die Beklebung an den Seiten ist variabel und kann in verschiedenster Form erfolgen. Durch eine Heckscheibenbeschilderung und einen zusätzlichen Schriftzug mit Logo zwischen den Drehspiegelleuchten auf dem Dach ist eine Gewerkschaftszugehörigkeit klar erkennbar. Hier ist das Fahrzeug bei einer Werbemaßnahme vor der Wache der Stadtpolizei Fulda zu sehen.

Hinweis: Eine Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben erfolgt nicht.

DPoIG Hessen



„Witzig“

**Der Zollbeamte beugt sich aus dem Fenster und fragt den Autofahrer:
„Zigaretten, Alkohol?“**

Der Autofahrer: „Nein, zwei Kaffee, bitte!“